



Schweizerischer Verband der Berufs-Masseure
Fédération Suisse des Masseurs Professionnels
Federazione Svizzera dei Massaggiatori Professionale
Federaziun Svizra dals Massaders Professionals

Mels, 25. August 2023

Geschätzte Mitglieder des SVBM

Diese Woche kontaktierten uns mehrere Mitglieder, nachdem Sie ein Brief von der Groupe Mutuel bekommen haben.

Ein Teil der Therapeuten wird darauf aufmerksam gemacht, dass ihr Tarif über dem kantonalen Durchschnitt liegt.

Zitat Groupe Mutuel: *«Der durchschnittliche Betrag, den Sie im Rahmen der Zusatzversicherung pro Sitzung in Rechnung stellen, liegt über dem kantonalen Durchschnitt von *136.- Franken der übrigen Akteure Ihres Berufsstandes...*

...basierend auf dieser Grundlage ersuchen wir Sie, Ihre Abrechnungsmethode ab dem Datum des Erhalts dieses Schreibens an den Durchschnitt Ihres Kantons anzupassen...

...Im Anschluss werden wir Ihre Rechnungsstellung weiteren Kontrollen unterziehen. Bei Abweichungen behalten wir uns das Recht vor, Massnahmen zu beschliessen, bis hin zur Nichtanerkennung bestimmter Praktizierender, gemäss den Besondere Bedingungen der Krankenpflege-Zusatzversicherung, die unsere Versicherten abgeschlossen haben.»

(*136.- bezieht sich auf den Kanton Zürich und ist hier als Beispiel aufgeführt)

Das Vorgehen der Groupe Mutuel erscheint äußerst fragwürdig. Unserer Auffassung nach liegt es nicht im Zuständigkeitsbereich einer einzelnen Versicherung, eine Preisobergrenze für Therapiepreise festzulegen.

Wir halten alle Masseurinnen und Masseur dazu an, die geforderte Preisanpassung NICHT durchzuführen, bis sie weitere Informationen von uns erhalten haben.

Aktuell stehen wir bereits im Kontakt mit der Groupe Mutuel und haben diesen Fall ebenfalls an die OdA MM weitergeleitet. Letztere wird in Zusammenarbeit mit anderen Dachverbänden ebenfalls Abklärungen zu dieser Angelegenheit treffen.

Geschäftsleitung SVBM

Rémy De Tomasi